



ELTERNBRIEF NR. 24

10. JAHRGANG

OKTOBER 2013

Liebe Eltern,

zu Beginn des neuen Schuljahres möchte ich Sie wieder wie in jedem Jahr über das allgemeine Geschehen an unserer Schule, über organisatorische Maßnahmen, schulrechtliche Neuerungen und über personelle Veränderungen informieren.

Die bedeutsamste Veränderung erkennen Sie an dem neuen Briefkopf: Seit dem 01. August 2013 ist die „Realschule Hilter“ in die „Oberschule Hilter“ umgewandelt worden. Dies bringt eine Reihe von Veränderungen mit sich, die ich Ihnen in diesem Brief erläutern werde.

Ich wünsche uns allen (weiterhin) ein erfolgreiches Schuljahr 2013/14!

Ihr

*Reinhardt Wüsthube,
Schulleiter*

RÜCKBLICK AUF DAS VERGANGENE SCHULJAHR

• Die Abschlussprüfungen

erfolgten an unserer Schule zum sechsten Mal. Nach den schriftlichen Arbeiten in Deutsch, Mathematik und Englisch folgten am 3. Juni die mündlichen Prüfungen. Am 22. Juni 2013 konnten **22** junge Damen und **25** junge Herren in einem feierlichen Rahmen ihre Abschlusszeugnisse in Empfang nehmen.

19 Schüler¹ erwarben den Sekundarabschluss I (Realschulabschluss), einmal wurde der Hauptschulabschluss vergeben, 27 Schüler (57%!) erhielten den Erweiterten Sekundarabschluss I, der u.a. zum Besuch eines Gymnasiums berechtigt.

Wir wünschen unseren „Ehemaligen“ alles Gute und besten Erfolg im Beruf oder in einer weiterführenden Schule

DAS SCHULJAHR 2013/14: ETWAS SCHULSTATISTIK

Zu Beginn des Schuljahres besuchen insgesamt **255 Schüler** unsere Oberschule, es sind 120 Mädchen und 135 Jungen.

Am 9. August begrüßten wir unseren ersten **Oberschuljahrgang** und deren Eltern mit einer musikalisch geprägten Begrüßungsfeier in der Aula.

Unsere Schule bleibt in allen sechs Jahrgängen zweizügig, sie hat also insgesamt **12 Klassen**.

Unsere durchschnittliche Klassenfrequenz beträgt nur rund **21** Schüler. So sind wir in der glücklichen Lage, jeden einzelnen intensiver zu betreuen und auftauchende Probleme und Schwierigkeiten schneller zu erkennen.

Die Klassen und ihre Klassenlehrer/-innen können Sie der folgenden Übersicht entnehmen.

¹ Gemeint sind immer Schülerinnen und Schüler

Kl.	Klassenlehrer/in
5a	Frau Schoenke
5b	Herr Gottlöber
6a	Frau Münnich
6b	Frau Warnke-Holkenbrink
7a	Frau Frintrop
7b	Frau Ravior
8a	Frau Schöck
8b	Herr Haverkamp
9a	Herr Meinen
9b	Frau Jahns
10a	Frau Meyer-Notbohm
10b	Frau Bültmann

Unsere aktuelle Unterrichtsversorgung ist erfreulich, sie beträgt statistisch **gute 100%**

LEHRERINNEN UND LEHRER - VERÄNDERUNGEN -

- **Verabschiedungen**

Am Ende des letzten Schuljahres verabschiedeten wir **Frau Gramberg**, die jetzt ihren wohlverdienten Ruhestand genießen darf.

- **Neue Lehrkräfte**

Zu uns gekommen sind **Frau Wessler-Waas** von der Süderbergschule (Englisch, Geschichte) und **Herr Haverkamp** von der Realschule Eversburg, (Biologie, GSW, Wirtschaft).

Als neue Referendarin ist uns **Frau Jupe** zugeteilt worden. Ihre Fächer sind Mathematik und Physik.

Insgesamt unterrichten zur Zeit **24 Lehrkräfte** an unserer Schule.

Zur Verstärkung in Sachen Berufswahl / Berufsorientierung ist jetzt immer montags von 8 - 13 Uhr **Frau Helbrecht** (Sozialpädagogin) im Hause.

Wir wünschen allen eine erfolgreiche Arbeit an unserer Schule und sagen: „Herzlich willkommen!“

UNTERRICHT UNTERRICHTSORGANISATION

In den folgenden Klassen und Fächern wird ein (einstündiges) Fach epochal, d.h. nur in einem Halbjahr unterrichtet.

Die Zensur des Faches, das im **ersten** Halbjahr unterrichtet wird, erscheint am Ende des Schuljahres **wieder** auf dem Zeugnis. Ich weise darauf hin, dass diese Zensur ebenso wie die Zensur des Faches im zweiten Halbjahr **für die Versetzungsentscheidung bzw. für den Abschluss (Kl. 10) mit herangezogen wird.**

Kl.	Fächer (nur) im 1. Halbjahr (Achtung! Diese Zensuren stehen auch im Jahreszeugnis!)
5a	Kunst, Textil
5b	Musik, Werken
6a	Chemie, Geschichte, Kunst
6b	Biologie, Musik, Werken, Textil
7a	Physik, Musik
7b	Biologie, Kunst
8a	Physik, Politik, Kunst, Technik, Hauswirtschaft
8b	Physik, Musik, Biologie, Chemie
9a	Physik, Musik, Chemie
9b	Biologie, Politik, Kunst
10a	Physik, Musik, Wirtschaft
10b	Biologie, Politik, Kunst

Besondere Unterrichtsangebote

5. Jahrgang:

Der Jahrgang erhält eine zusätzliche Förderstunde Deutsch.

6. Jahrgang:

Wahlpflichtkurse (WPK): Französisch, Geschichte, Informatik, Hauswirtschaft, Werken

WPK: Französisch, Werken, Geschichte, Informatik,

8. Jahrgang

WPK: Französisch; Informatik, Musik, Werken, Geschichte

Vom 8. Jahrgang an unterrichten wir im Fach Sport Jungen und Mädchen **getrennt** (Mitnutzung der Sporthalle Wellendorf).

Im 2. Halbjahr beginnt die **Berufsorientierung** mit drei **Praxistagen**. Dazu bieten wir einen Informationsabend an. (03.12.13)

Umfassende Informationen zum **Konzept** unserer Berufsorientierung finden Sie auch auf unserer Homepage.

9. Jahrgang

WPK/Profile: Französisch: Wirtschaft (Schülerfirma), Technik, Gesundheit und Soziales, Weitere WPK: Biologie, Deutsch
Die Berufsorientierung bildet einen besonderen Schwerpunkt. Im Januar und im Juni werden zwei **Berufspraktika** absolviert (s. Terminplan).

10. Jahrgang:

WPK/Profile: Französisch, Wirtschaft (Schülerfirma), Technik, Gesundheit und Soziales,. Weiterer WPK: Kunst, Philosophie
Förderung zur Vorbereitung auf die Abschlussarbeiten: Englisch, später auch Mathematik.

Arbeitsgemeinschaften :

Chor (Unter- und Mittelstufe, Frau Jahns)

Homepage (Herr Meinen)

Schülerbücherei (Frau Göttgens),

Schülerlotsen (Frau Göttgens)

AGs im Ganztagsbereich:

Sportspiele, Gitarre, Werken-kreativ

SCHULISCHE REGELUNGEN

➔ **Smartphones** und andere Handys sind auf dem gesamten Schulgelände und während schulischer Veranstaltungen **auszuschalten**. Sie sind **nicht sichtbar** aufzubewahren. Ausnahmen können genehmigt werden. Die Gründe dieser Regelung sollen mit den Schülern besprochen werden.

Beim ersten Verstoß gegen unseren Beschluss wird das Handy bis zum Ende des Schultages eingezogen, beim zweiten Mal muss es von einem Elternteil abgeholt werden.

➔ Ich möchte noch einmal daran erinnern, dass das **Internet** und die Chatrooms, insbesondere **facebook**, keinen Freiraum darstellen, in dem ungestraft

Persönlichkeitsrechte von Mitschülern oder Lehrkräften verletzt werden können.

➔ Wer seine **Busfahrkarte** verloren hat, meldet dies im Sekretariat. Die Verkehrsgesellschaft verlangt bei Verlust eine Gebühr von **10 €** für die Ausstellung einer neuen Karte.

➔ Die gegen Entgelt **geliehenen Bücher** müssen **äußerst pfleglich** behandelt und mit einem **Schutzumschlag** versehen werden. Eintragungen, Randbemerkungen und Unterstreichungen dürfen **nicht** vorgenommen werden.

Falls ein Buch verloren gegangen oder unbrauchbar geworden ist, melden Sie dies bitte sofort im **Sekretariat** der Schule.

Ist ein Lernmittel durch fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten vorzeitig verschlissen, müssen die Erziehungsberechtigten **Ersatz** dafür leisten (Wiederbeschaffung oder Geld).

DIE REALSCHULE IST JETZT OBERSCHULE!

Unsere Realschule ist **zum 01.08.2013 zur Oberschule umgewandelt worden**. Die Hauptschule in Hilter (Süderbergschule), läuft jahrgangswise aus, die Grundschule wird eigenständig.

Wir sind mit zwei kleinen Klassen gestartet, was ein individuelles Eingehen auf Schwächen aber auch auf die Stärken der jungen Schüler ermöglicht. **Eine große Mehrheit der neuen Schülerschaft (65%!) bringt eine Realschul- oder Gymnasialempfehlung mit**. Insofern ist der Unterschied zu unseren Realschuljahrgängen nicht besonders auffällig.

Zu Beginn des Schuljahres gab es eine erste Projektphase und Leistungsstandserhebungen. Im November folgen zwei pädagogische Gemeinschaftstage im Dionysiushaus in Holsten-Mündrup.

Die Lehrkräfte der Hauptfächer arbeiten eng zusammen und sprechen sich kontinuierlich ab. Die Klassenarbeiten werden gemeinsam ausgearbeitet und parallel geschrieben.

Die sechsköpfige Oberschul-Planungsgruppe hat ihre Arbeit beendet und die notwendigen Empfehlungen vorbereitet, die der **Schulvorstand** nun beschließen muss.

Dabei geht es zunächst um den jahrgangsbezogenen (= gemeinsamen) Unterricht in der 5. Klasse und die Einrichtung von Kursen in Mathematik und Englisch in der kommenden 6. Klasse (grundlegende oder erhöhte Anforderungen).

Die **Fachkonferenzen** erarbeiten zurzeit die neuen Lehrpläne für die Oberschuljahrgänge, die Leistungsbewertungen und die Kriterien für die Zuweisung zu den Kursen.

Schüler der jetzigen 6. - 10. Klasse werden bis zum Abschluss in Klasse 10 nach den Richtlinien der Realschule unterrichtet, auch wenn sie zur „Oberschule Hilter“ gehen.

Dies wird in den Zeugnissen durch den Hinweis „**Schulzweig Realschule**“ deutlich gemacht.

OFFENE GANZTAGSSCHULE

Wir haben beschlossen, weiterhin „**offene**“ Ganztagschule zu bleiben. Das heißt, Sie als Eltern können von Halbjahr zu Halbjahr neu entscheiden, ob und an wie viel Tagen Ihre Kinder an der Ganztagschule teilnehmen sollen. In unserem ländlich strukturierten Gebiet erscheint uns das die geeignetere Ganztagschulform.

Eine wesentliche Veränderung in diesem Schuljahr ist aber, dass wir die Hausaufgabenbetreuung umgewandelt haben zu einem **Förderunterricht**, der ausschließlich von **Lehrkräften** erteilt wird. Dabei können natürlich auch Hausaufgaben erledigt werden, diese können nun aber besser kontrolliert werden.

An jedem der drei Ganztage (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) findet eine Sport-AG statt, außerdem am Mittwoch eine Gitarren-AG, am Donnerstag eine kreative Werk-AG.

DAS DOPPELSTUNDENMODELL

Von diesem Schuljahr an gibt es an unserer Schule (fast) nur noch Doppelstunden (90 Minuten). Das erleichtert die **Schultaschen**, da meistens nur noch drei Fächer am Tag unterrichtet werden. Außerdem sind die **Hausaufgaben** übersichtlicher.

Ein weiteres Argument für die Doppelstunden ist, dass nun **abwechslungsreiche Unterrichtsphasen** ohne großen Zeitdruck stattfinden können (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Versuche, Präsentationen, Rollenspiele).

So wird auch das Lernen intensiver und es gibt mehr Zeit für selbstständiges und kooperatives Arbeiten. Bei den jüngeren Schülern allerdings kann auf eine Entspannungspause zwischendurch wohl kaum verzichtet werden.

NEUE BESTIMMUNGEN, ERLASSE & VERORDNUNGEN: Inklusion:

-> Seit Beginn dieses Schuljahres haben die Eltern von Förderschulkindern - beginnend im 5. Jahrgang - die Möglichkeit, ihr Kind auch an einer allgemeinbildenden Schule anzumelden.

Wir beschulen zurzeit ein Kind mit Unterstützungsbedarf im Bereich „Sprache“. Herr Lammers von der Teutoburger Wald Schule ist dafür mit zwei Stunden an unsere Schule abgeordnet.

LERNEN VON SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN: METHODENKONZEPT

Im Februar 2014 endet unsere schulinterne Fortbildung, der letzte „workshop“ hierzu wird **am 30. Oktober** stattfinden.

Unser Methodenkonzept ist nun im Jahresablauf fest verankert und gehört damit zu unserem **Schulprogramm**. Schüler in den Jahrgängen 5 bis 8, z.T. auch 9 durchlaufen insgesamt fünf „Methodentage“ (27.10.13, 01.11.13, 14.02.14, 31.03.14, 25.07.14).

An diesen Tagen werden systematisch und aufeinander aufbauend wichtige „**Schlüsselqualifikationen**“ erworben, die zu mehr Selbstständigkeit und zu größerer Lern- und Leistungsbereitschaft führen sollen. Die Förderung grundlegender kommunikativer und kooperativer Kompetenzen gehört ebenfalls dazu.

Themen sind z.B.: Hausaufgaben, Gruppenarbeit, Mindmapping, Lesetechniken, Markieren und Strukturieren, Vorbereitung von Klassenarbeiten, Informationsbeschaffung, Argumentation, Präsentation, Zeitplanung, Projektarbeit.

BERUFSORIENTIERUNG NEU: GÜTESIEGELAKTION

Unsere Schule hat sich im September zum ersten Mal an der Gütesiegelaktion „**Startklar für den Beruf**“ beteiligt. Dem seit einigen Jahren bestehenden Gütesiegel liegt ein umfangreiches Zertifizierungsverfahren zugrunde. Schulen, die den Anforderungen genügen, erhalten ein Gütesiegel, durch das ihre besonderen Bemühungen um die Sicherung der Ausbildungsfähigkeit ihrer Schüler öffentlich anerkannt werden.

Die Schule muss nachweisen, dass sie sich in den Bereichen „Persönlichkeitskompetenz“, „Fachkompetenz“ und „Berufswahlkompetenz“ durch Projekte, Aktionen und schulische Maßnahmen profiliert hat. (s. auch Homepage).

Wir hoffen sehr, dass unser von Herrn Ackermann und Herrn Gottlöber zusammen gestelltes Konzept die Jury überzeugt und wir im November/Dezember unser „Gütesiegel“ erhalten.

SCHULLEBEN

In diesem Schuljahr fanden bzw. finden folgende mehrtägige Fahrten statt:

↳ **Klassenfahrten 2013**

- August: 7a/7b: Langeoog
- August: 10a/10b: Berlin (Abschlussfahrt)
- November: 5a/5b: Kennenlertage im Dionysius-haus
- November: 8a/8b: Gemeinschaftstage in Rulle

↳ **Klassenfahrten 2014**

- Mai: Parisfahrt (WPK Französisch)
- Juni: 6a/6b: Thülsfelder Talsperre

↳ Im Rahmen des Kooperationsvertrages mit dem **Theater Osnabrück** wurden folgende Stücke für diese Spielzeit ausgesucht:

Kl.	Stück	Datum
5	Robinson Crusoe	11.03.14
6	Die Moldau (Konzert)	13.05.14
7	Mensch Karnickel	26.09.13
8	Clyde und Bonnie	05.11.13
9	Woyzeck	01.11.13
10	Die Räuber	19.12.13

Wir beabsichtigen, die Aufführungen durch Theaterpädagogen vorzubereiten. Beschreibungen der Stücke finden Sie auf der Homepage des Theaters Osnabrück (www.theater-osnabrueck.de)

↳ **Bei den Projekttagen** konnten sich unsere Schüler mit den verschiedensten Themen beschäftigen, die sie z.T. selbst vorgeschlagen hatten. Einige Beispiele: Kochen, Nistkastenbau, Schulgestaltung mit Kunst und Textil, Skat und Doppelkopf, Tiere der Welt, Tischtennis, Sportspiele, Tanzen.

SCHULISCHE GREMIEN

Der Schülerrat - gebildet von den Klassensprechern und den Vertretern - wird jährlich neu gewählt.

Kl.	Klassensprecher/-innen
5a	Torben Krispin*, Anna Maria Mönkedieck
5b	Maurice Scheib, Eileen Klaus
6a	Jakob Geise, Svenja Haurert*
6b	Lara Joy Kohlbrecher, Daniel Ganz
7a	Dustin Jung*, Adriana Niermann
7b	Paula Füllbier, Johannes Brand
8a	Claire Faulkner, Jerome Bolte
8b	Diana Wart*, Lukas Dreyer
9a	Sven Wellhöner*, Lena Fellhölter
9b	Sebastian Flacke, Gina Tiesmeyer
10a	Alexander Middendorf, Maja Urban
10b	Marina Stegmann, Nico Schröder*

* Mitglied in der Gesamtkonferenz

Zu **Schülersprechern** wurden gewählt:

1. Maja Urban (10a)
2. Diana Wart (8b)

Allen gewählten Schülern:

Herzlichen Glückwunsch!

Der Schulelternrat trat zu seiner ersten Sitzung in diesem Schuljahr am 19. September zusammen. Wegen der Einrichtung der Oberschule mussten die Elternvorstände in **allen** Klassen neu gewählt werden.

Kl.	Elternratsvorsitzende
5a	Herr Mönkedieck, Frau Koch
5b	Frau Niederwestberg*, Frau Dreyer
6a	Frau Barz, Frau Prange
6b	Frau Wirt, Herr Gollup-Brörmann
7a	Frau Niermann, Frau Krispin
7b	Frau Vollmer, Frau Brand
8a	Frau Pohlmann*, Frau Hultsch
8b	Frau Schlentzek*, Frau Venediger
9a	Herr Stegmann*, Frau Laabs
9b	Herr Eiden*, Frau Erdmann
10a	Frau Nauber, Frau Rottmann
10b	Herr M. Pohlmann*, Frau Altevogt

* Mitglied in der Gesamtkonferenz

Zum **Schulelternratsvorsitzende** wurde **Herr Lothar Eiden** wiedergewählt, **Stellvertreter** ist **Herr M. Pohlmann**. Unser **Schulvorstand** besteht an unserer Schule aus **acht** Personen. Auch dieser musste völlig neu gewählt werden

<u>Schulleiter</u> (als Vorsitzender)	<u>Herr Wüstehube</u> N.N.
Lehrkräfte (Wahl am 28.10.)	N.N. N.N.
Elternvertreter	Frau Pohlmann Frau Schlentzek
Schülervertreter	Paula Füllbier (7b) Alexander Middendorf (10a)

FÖRDERVEREIN DER OBERSCHULE HILTER E.V.

Am Samstag, 26.10.13, veranstaltet der Förderverein von 14 bis 17 Uhr einen **Flohmarkt** in unserer Schule. Besucher (und Käufer!) sind herzlich willkommen!

Zum 09.02.2014 hat der Förderverein wieder den Münsteraner Kabarettisten **Carsten Höfer** engagiert.

Er tritt mit einem neuen Programm um 20 Uhr in der Aula in Borgloh auf. Von jeder verkauften Karte geht ein Teil an den Förderverein. Auch an diesem Abend würde

sich der Verein über zahlreiche Besucher sehr freuen.

Der umbenannte Förderverein hat die Schule im vergangenen Schuljahr wieder bei vielen Vorhaben und Projekten finanziell unterstützt: Zuschüsse zu Klassenfahrten, Busfahrten, Sponsoring des Schulplaners und Theateraufführungen, Zeitungsabo.

Übrigens: Der Verein freut sich über jedes neue Mitglied! Der Jahresbeitrag beträgt **nur 15 €**, Beitrittserklärungen finden Sie im Schulplaner (S. 5).

GEBÄUDE / BAUMAßNAHMEN

❖ Im Sommer ist unser 40 Jahre altes **Lehrerzimmer** komplett „runterneuert“ worden. Außerdem haben wir ein eigenes **Krankenzimmer** und einen zusätzlichen Büroraum geschaffen.

❖ Die **Vernetzung** aller Klassenräume ist mit einem Internetanschluss ist erfolgt.

❖ In den Herbstferien sind zwei interaktiven Tafeln **sog. Activboards**) geliefert und montiert worden, zunächst für die Räume der 10. Klassen.

❖ Zwei weitere Activboards für die 9. Klassen sind für das Frühjahr 2014 eingeplant. Die 8. Klassen folgen in 2015.

VERSCHIEDENES

• **Schulbuslotsen:** Im Frühjahr sind in Zusammenarbeit mit Polizei, den Stadtwerken und der Firma Hummert 12 Schüler aus den 8. Klassen (jetzt 9. Kl.) zu ehrenamtlichen Schulbuslotsen ausgebildet worden. Sie sorgen für mehr Sicherheit im Bus, achten auf Fehlverhalten im Bus und an der Haltestelle.

• Der aktuelle **Vertretungsplan** ist jetzt direkt auf unserer Homepage einzusehen. Alle Schüler haben einen account mit Passwort erhalten

• Teilen Sie bitte der Schule mit, wenn sich Ihre **Telefonnummer oder Ihre Adresse ändert**.

Bitte bestätigen Sie den Erhalt und die Kenntnisnahme des Elternbriefes Nr. 24 im Schulplaner auf S. 21

